

Wiesbadener Tagblatt.

No. 43.

Dienstag den 20. Februar

1866.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. März l. J. Morgens 10 Uhr lassen die Erben der Peter Mohstadt's Eheleute zu Biebrich ihre auf dem Gänberg daselbst neben Friedrich Bader gelegene Wohngebäude mit Nebenbau, zwei Ställen, Hofraum und einem Garten im Rathhaus zu Mosbach freiwillig versteigern. Wiesbaden, den 16. Februar 1866. Herzoglich Landoberschultheißerei. Meister a. M.

Holz-Versteigerung.

In nachgenannten Domänenwalddistricten der Oberförsterei Platte kommen zur öffentlichen Versteigerung:

1) Freitag den 23. Februar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, im District Mausebeck 1r Thl.:

$\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheitholz,
93 $\frac{1}{2}$ " " Prügelholz,
 $\frac{1}{2}$ " " gemischtes Prügelholz,
3900 Stück buchenes Wellen und
 $\frac{1}{8}$ Klafter Stochholz;

2) Samstag den 24. Februar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, a. im District Mausebeck 2r Thl.:

$\frac{3}{4}$ Klafter buchenes Scheitholz,
66 $\frac{3}{4}$ " " Prügelholz,
3300 Stück buchenes Wellen und
 $\frac{1}{8}$ Klafter Stochholz;

b. im District Regelhahn (Windfall):

$\frac{1}{4}$ Klafter eichenen Scheitholz,
1 " " Prügelholz,
5 " buchenes Scheitholz,
5 $\frac{1}{2}$ " " Prügelholz und
425 Stück buchenes Wellen;

c. im District Hengberg 1r Thl. (Windfall):

$\frac{1}{2}$ Klafter gemischtes Prügelholz und
25 Stück buchenes Wellen;

d. im District Bleidenstadterkopf a.:

1 Klafter buchenes Scheitholz,
1 $\frac{1}{4}$ " " Prügelholz und
50 Stück buchenes Wellen;

e. im District Bleidenstadterkopf b.:

$\frac{1}{4}$ Klafter buchenes Prügelholz und
25 Stück buchenes Wellen, und

1. im District Bleidenstadterkopf c.:

$\frac{1}{2}$ Klafter eichenes Scheitholz,
5 Klafter buchenes Scheitholz,
 $2\frac{1}{2}$ " " Prügelholz und
200 Stück buchene Wellen.

Wiesbaden, den 14. Februar 1866.

Herzogl. Receptur.
Reichmann.

274

Die Lieferung von 2 Ruthen Kies, zu 1000 Cubitfuß die Ruthe, in die Umgebung der Burgruine zu Sonnenberg, soll Donnerstag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr auf der Recepturstube dahier an den Wenigstnehmenden öffentlich vergeben werden.

Wiesbaden, den 16. Februar 1866.

Herzogl. Kass. Receptur.
Reichmann.

247

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 25 Centner Rindleder und 50 Centner Wildsohlenleder, beides Prima-Qualität, soll im Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden. Die Bedingungen sind dahier in Person einzusehen und müssen die Submissionen bis zum 5. März d. J. schriftlich verschlossen eingereicht sein. Spätere Offerten können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 6. März d. J. Vormittags.

Wiesbaden, den 17. Februar 1866.

157

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission.

Kartoffellieferung.

Donnerstag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr wird in dem Zimmer des Bataillonsrechners dahier die Lieferung von circa 600 Malter Kartoffeln auf Grund der Bedingungen, welche in genanntem Zimmer aufliegen, öffentlich versteigert.

Wiebrich, den 17. Februar 1866.

187

Die Menage-Verwaltung des Herzogl. Jägerbataillons.

Bekanntmachung.

Montag den 26. und nöthigenfalls Dienstag den 27. d. M., jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwald, District Geisheck 1. Theil:

44 eichene Baustämme von 1175 Cubitfuß,
 $5\frac{3}{4}$ Klafter eichenes Scheitholz,
 $8\frac{1}{2}$ " " Prügelholz,
 $28\frac{3}{4}$ " buchenes Scheitholz,
9 " " Prügelholz,
 $11\frac{1}{2}$ " gemischtes " "
2150 Stück eichene " "
1625 " buchenes Wellen, und
2475 " gemischte " "
 $14\frac{1}{2}$ Klafter Stockholz

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Wiesbaden, den 17. Februar 1866.

Dienstag den 20. dieses Monats Morgens 10 Uhr werden im Josteiner Stadtwald Schindkaut an der Escher Chaussee:

146 kieferne Baustämme von 7795 Cubitfuß

versteigert.

Viele dieser Stämme enthalten ihrer Stärke wegen über 100 Cubitfuß.

Jostein, den 10. Februar 1866.

Der Bürgermeister.
Klein.

119

Bekanntmachung.

Wegen eingetretenem ungünstigen Wetter mußte die auf den 16. d. M. anberaumte Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeindewald, im District Koppel 1. Theil, ausgesetzt werden und kommen daselbst Freitag den 23. d. M. folgende Hölzer, als:

20 Klafter buchenes Prügelholz,
18 " fünfschuhiges eichenes Scheitholz und
4000 Stück gemischte Wellen

zur weiteren öffentlichen Versteigerung.

Frauenstein, den 17. Februar 1866.
67

Der Bürgermeister.
v. d. Seydt.

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 20. Februar, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Thüren, Fenstern, Treppen etc., in dem Hause Webergasse 38.
(S. Tgbl. 42.)

Holzversteigerung in dem Dösbacher Wald, District Erbenheide. (S. Tgbl. 40.)
Nachmittags 3 Uhr:

Acker-Versteigerung der Alois Dworak Eheleute etc. von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 42.)

Dienstag den 20. Februar, bei der Hahn'schen Güterversteigerung will Heinrich Jacob einen Acker am Thorberg neben Hahn's Erben und Kröckmann, mitausbieten lassen. 2804

Heute Vormittag um 9 Uhr wird die Versteigerung Burgstraße 6 fortgesetzt und kommen Holz- und Polstermöbel, Glas und Porzellan zum Ausgebot. 2887

Wein-Versteigerung in Wiesbaden.

Montag den 5. März Vormittags 10 1/2 Uhr läßt Unterzeichneter in seinem Lagerkeller, Rheinstraße No. 21, folgende Weine öffentlich versteigern: 1882

4 1/2	Stück Deidesheimer	1862r,
5 1/2	" Eltroiler	1862r,
1 1/2	" Bodenheimer	1861r,
2 1/2	" Hallgartener	1861r,
3 1/2	" Rüdesheimer	1861r,
1 1/2	" Hochheimer	1861r,
2 1/2	" Rüdesheimer Berg	1859r,
1 1/2	" Erbacher	1859r,
2	Ohm Rautenthaler	1859r.

Sämmtliche Weine sind rein und gut gehalten.
Probetage am 27. Februar, 1. und 3. März, sowie am Tage der Versteigerung des Morgens von 9-12 Uhr.

Die Bedingungen werden am Tage der Versteigerung veröffentlicht.
Wiesbaden, im Februar 1866.

2871

P. F. Rieser.

Blindenanstalt.

Mit innigstem Danke bescheinigen wir andurch von der englischen Kirchengemeinde hier selbst heute wieder für unsere Anstalt ein Geschenk von 8 fl. 24 kr. erhalten zu haben.

Wiesbaden, den 16. Februar 1866. Für den Vorstand der Blindenanstalt
der Vorsitzende: v. Gager n.

329

Von Herrn Albert Liebrich dahier den Betrag aus dem Verkauf einer Grabrede mit 30 fl. erhalten zu haben wird dankbar bescheinigt.
Wiesbaden, den 17. Februar 1866. Der Vorstand des Armenvereins

Von dem verehrlichen Vorstande der Gesellschaft Sprudel dahier ist dem Unterzeichneten aus dem Erlös der von dieser Gesellschaft am 29. Januar d. J. veranstalteten Abendunterhaltung die Summe von

Fünfzig Gulden

für die Adolph-Stiftung, zur Ausbildung nassauischer Lehrerinnen als Geschenk gütigst zugestellt worden, was hiermit dankbar bescheinigt

Wiesbaden, den 18. Februar 1866. Im Namen des Curatoriums.
2840 Dr. Thomae.

Mittwoch den 21. d. Mts. Abends 8 Uhr findet in dem Locale der Restauration Eugentheil (Webergasse) eine Vorstandssitzung des Kurvereins statt, wozu die Vorstandsmitglieder eingeladen werden.

Wiesbaden, den 19. Februar 1866.
2824 Das Directorium des Kurvereins.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der höheren Töchterschule.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Mit der Mittwoch den 14. d. Mts. gehaltenen Bibelstunde, hat zwar Herr Kirchenrath Eibach für einige Zeit den Beschluß gemacht, wir hoffen jedoch, daß er die Güte haben wird, nach Ostern die Vorträge fortzusetzen, die den religiös gesinnten Familien unserer evangelischen Gemeinde um so erwünschter sein müssen, als ihnen dadurch Gelegenheit geboten wird, ihre christliche Erkenntniß zu erweitern, was zumal in erasteren Gemüthern ein Bedürfnis sein möchte, weil die rechte Werthschätzung des Christenthums nur durch eine genaue Bibelerkenntniß ermöglicht wird.

2831 Mehrere Besucher der Bibelstunde.

Schwarze Seidenzeuge,

französisches Fabricat, empfiehlt zu billigst gestellten Preisen

2850 **J. Hertz, Marktstrasse 13.**

Bamberger Zwetschen, 9 fr. per Pfd.

beste Bordeaux-Blumen, 10 fr. per Pfd.

frische Stiergemüß-Rudeln, sowie

alle Arten Suppenwaaren,

vorzügliche frische Gasergrüze,

grüne Kern und Buchweizenmehl

empfiehlt zu den billigsten Preisen

2809 **Wilhelm Wibel, Gasergrasse 3.**

Herrnhenden, Röcke, Blousen, Vorhänge werden zum Stärken und Bügeln angenommen und auf das Schönste besorgt von A. Baumann, Kirchhofsg. 7. 2890

Strohüte

zum Waschen und Saconitren werden angenommen bei

L. Ziss, geb. Rieser,
2882 Hänergasse 13.

Häuser-Verkäufe.

Durch das Commissionsbureau von G. Buchenauer, Pehrstraße 1, sind rentable Geschäfts- und Landhäuser, sowie eine gute rentirende Wirtschaft zu verkaufen. 2846

Ein ächter **Bincher** (Rattenfänger) wird gesucht. Näheres Exped. 2880

Ein **Haus** wird ohne Makler zu kaufen gesucht.

C. Schmidt, Pomsenstraße 32. 2876

Wiegargasse 24 sind 3 junge **Bincher-Sundchen** zu verkaufen. 2833

Ein **Regal** mit 85 Schubladen, gut erhalten, besonders für ein Materialgeschäft geeignet, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2837

Alle Arten **Möbel, Betten und Matratzen** sind billig zu verkaufen. Kleine Webergasse 5, 3. Stock. 2859

Ein **Confirmanden-Rod** nebst **Soie** sind zu verkaufen. Michelsberg 28, 1. Stiege hoch. 2848

Nerostraße 27 ist gebrauchtes **Möbel** zu verkaufen. 2845

Eine **geprüfte Erzieherin** (Deutsche), durch mehrjährige Übung im Erziehen und Unterrichten erfahren, ertheilt Unterricht in deutscher und französischer Sprache und am Klavier. Näheres Adelhaidsstraße Nr. 17, 3. Stock. 2859

Römerberg 4 ist **Gerstenstroh** zu haben. 2870

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft **Knochen und Lumpen**. 2849

Ein **Rüferschurzfell**, so gut wie neu, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2849

Ein Paar sehr gut eingefahrene fehlerfreie **Wagenpferde** (Schimmel), große ungarische Race, sind zu verkaufen und gleich abzugeben. Wo, sagt die Expedition. 2818

Tannusstraße 7 im Hinterhaus ist stets **Obst** zu haben: **Fajelobst, Kochobst und getrocknetes Obst**. 2892

Kartoffeln, Dickwurz und Gerstenstroh zu haben bei **F. Schmidt**, Moritzstraße 5. 2881

Amarienvögel (Hahnen und Weibchen) werden zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man in der Exped. abzugeben. 2533

Heidenberg 29 sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 7 kr. zu haben. 2852

Backstein werden sehr billig abgegeben bei Louis Schröder, Markt 8. 2820

Friedrichstraße 30 ist **Heu, Stroh, Grummet u. Kartoffeln** zu verk. 2865

Gefunden ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzuholen Infanterie-Caserne 26. 2888

Es hat Jemand bei dem Abendessen in der Stadt Coblenz aus Versehen einen feidenen **Regenschirm** mitgenommen. Man bittet denselben umgehend retour zu schicken. Adolph Baer. 2856

Eine goldene **Zuchnadel** mit vier Spalen ist in der Nähe des Theaters verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe Leberberg 1 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. 2869

Am Sonntag wurde ein **Sporn** verloren. Gegen Belohnung zurückzugeben. Mainzerstraße 6. 2857

hat & 01. 1891

Verloren am Donnerstag Abend ein goldener Knopf vom Theater bis in die Wilhelmstraße 17. Abzugeben daselbst gegen gute Belohnung. 2814

Von Nr. 13 der Wellritzstraße bis zum Brunnen auf dem Michelsberg ist eine schwarze Emaille-Broche mit einem Bergknecht von weißen Perlen verloren worden. Gegen gute Belohnung in No. 13 abzugeben. 2858

Am verflossenen Mittwoch Abend sind vom Theater bis zur Wellritzstraße zwei ovale Medaillons, das eine mit 2 Brustbildern, verloren worden. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Wellritzstraße 9. 2815

Ein dunkelgrüner, großer Regenschirm ist stehen geblieben. Abzugeben gegen Belohnung Kirchgasse 15 im 3. Stock. 2819

Zugelaufen ein weißer Pudel. Näh. Metzgergasse 32, 2 St. h. 2809

Ein schwarzer Hund ist zugelaufen Spiegelgasse 6. 2712

Ein schwarzer, langhaariger Hund (Wachtelbastard), auf den Namen Mohr hörend, hat sich verlaufen. Wer ihn Louisenstraße 7 zurückbringt, erhält eine Belohnung. 2536

Entflogen ein grüner Papagey mit rother Brust, grauem Kopf und schwarzen Streifen unter und über dem Schnabel. Wer Auskunft über dessen Verbleiben ertheilen kann, oder denselben wiederbringt, erhält eine gute Belohnung Friedrichstraße 22. 2878

NB. Vor dessen Ankauf wird gewarnt.

Es ist mit letzte Woche ein kleines blaues Schild mit weißer Schrift an meiner Hausthüre abgehängt worden. Demjenigen eine gute Belohnung, welcher mir solches wieder zurückbringt oder nähere Auskunft über den Thäter ertheilt. 2883

Alexander Schmidt, Langgasse 49.

Eine geliebte Weißzeugnäherin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Mauergasse 5. 2834

Ein braves Mädchen kann das Putzgeschäft bei mir lernen und gleich eintreten. E. Kunz, Spiegelgasse 6. 2525

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf gleich gesucht gr. Burgstraße 6. 2774

Ein gesittetes Mädchen wird gegen guten Lohn zu Kindern gesucht. Näheres Expedition. 2764

Eine perfecte Köchin sucht Aushilfsstelle Näh. Exp. 2766

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches im Nähen, Bügeln, und in allen Handarbeiten bewandert ist, wünscht eine Stelle als Jungfer oder bei größeren Kindern. Näh. Exp. 2767

Eine perfecte Köchin sucht dauernde Stelle. Näh. Exped. 2770

Für das hiesige Civil-Hospital wird eine Köchin gesucht. Lusttragende haben sich mit ihren Zeugnissen zu versehen und bei der Verwaltung daselbst zu melden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1866. J. B. Zippelius

Ein braves Mädchen, welches alle Arbeit gründlich versteht, wünscht auf 1. März eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen hier oder auswärts. Näh. in der Exp. 2828

Ein reinliches Mädchen wird auf 20. März gesucht Langgasse 6. 2838

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sonstige Hausarbeiten versteht, wünscht sogleich eine Stelle. Näh. Deberberg 2, 1. St. 2832

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, welches kochen kann, wird bei gutem Lohn und guter Behandlung in die Nähe von hier gesucht. Näh. Helene-straße 7, Bel-Etage. 2822

Zwei brave Dienstmädchen suchen Stellen. Näheres Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, im Seitenbau. 2810

Eine gute Köchin sucht eine Stelle für gleich oder zur Aushilfe. Näheres Steingasse 10, 3. Stock. 2805

Für Herrschaften können für gleich und April mehrere gute Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen, sowie Kellner, Diener und Hausbursche, welche sehr gute Zeugnisse besitzen, nachgewiesen werden durch F. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 2497
Ein Dienstmädchen gesucht bei

Daniel Fausel, Kirchgasse 4. 2879

Es werden Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen, Laden- und Büffetmädchen, Können für hier, Frankfurt a. M. und Mainz gesucht. Zu erfragen auf dem Stellennachweisebureau von G. Buchenauer, Lehrstraße 1; ebendasselbst wird ein Oberkellner gesucht. 2846

Ein starkes Mädchen sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Schachtstraße 22 im 3. Stock. 2863

Ein Mädchen gesucht große Burgstraße 11. 2888

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit und Kochen kann, wird bei einer stillen Familie, sofort oder auf 1. April gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden. Näh. Häfnergasse 3, 1 Stiege hoch. 2895

Ein braves, reinliches Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näh. Schachtstraße 7 im Hinterhaus. 2800

Ein reinliches Mädchen wird auf gleich gegen guten Lohn gesucht Oberwebergasse 33. 2868

Ein Kutscher, der mit Equipagen gut zu fahren und mit Pferden gut umzugehen versteht, ferner ein Diener, der gut zu serviren versteht und ein Hausmädchen werden gesucht Haineweg 1. 2652

Ein Lehrling gesucht von J. A. Lorenz, Gürtler und Broncearbeiter, Faulbrunnerstraße 3. 2560

Ein junger Mann vom Lande, 20 Jahre alt, sucht eine Stelle als Diener oder Hausbursche und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 2732

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Fr. Lochhaß, Spengler, Mezgergasse 31. 2726

Wellritzstraße 8 wird ein Bäckerlehrling gesucht. 2463

Ein tüchtiger Kutscher mit guten Zeugnissen wünscht eine Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 2807

Einen ordentlichen Jungen sucht

W. Hoffmann, Schlosserstr., Schulgasse 15. 2836

Ein junger Bursche, welcher mit einem Pferde umzugehen versteht und des Sonntags in einer Wirthschaft helfen kann, wird gesucht. Näh. Exp. 2811

Ein wohlzogener Junge kann das Lackirergeschäft erlernen. Näheres in der Exped. 2816

Es wird ein kräftiger mit guten Zeugnissen versehener Diener gesucht Taunusstraße 30, 1. Etage. 2873

Gesucht wird auf den 1. März ein wohlzogener Junge, welcher die Gärtnerei erlernen will. Bei wem, s. d. Exp. 2843

6000 fl. werden auf Hypothek zu leihen gesucht auf ein Haus mit Garten. Näh. Exp. 2529

Eine Hypothek von 4000 fl. mit doppelter Versicherung dahier, ist bis zum 1. April zu cediren. Näh. Exped. 2556

(Nachträglich.) Ein dreifach donnerndes Hoch soll erschallen dem Schreinermeister Konrad St... zu seinem gestrigen Geburtstage!

2812 W. J. A.

Ich bitte die anonyme Brelessenderin sich auf eine Art mir bekannt zu machen, indem ich Ihrer Einladung nicht folgen konnte.

F.... I.... 2872

Dem lieben, blonden **Gieschen** in der Steingasse die herzlichsten Wünsche zum 19. Wiegenfeste!

Liebe, Glück und langes Leben,
 Mög' Dir Gott der Vater geben! Kennst n. 2897

Ein donnerndes Hoch aus der Friedrichstraße 10 bis in die Kirchgasse, Ecke der Rheinstraße, dem Herrn **C. D.** zu seinem 18. Geburtstage!

Dein Freund **L. Sch.**
 2889 Vergeß die **Il.** nicht!

Friedrichstraße 30 ist Logis, Werkstätte, auch Stall zu vermieten. 2865

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Gott dem langen Leiden meiner innig geliebten Schwester, **Wilhelmine**, durch einen schnellen aber sanften Tod ein Ende gemacht hat.

Statt besonderer Einladung zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Dienstag Nachmittag 5 1/2 Uhr auf dem hiesigen Todtenhofe vom Leichenhause aus stattfindet.

2854 Die tiefgefühlende Schwester **Sophie Bücher.**

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß gestern Abend um 8 1/2 Uhr die Wittwe **Hahn**, geb. **Horne**, von Hattenheim, nach längerem Leiden dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. Febr. Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

2891 Die Hinterbliebenen.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Dorothea Zahn**, geborene **Kadesch** von Jösteln, nach längerem Leiden Samstag den 17. d. Mts. in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 20. Febr. Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Herosstraße 11, aus statt.

2855 Die trauernden Hinterbliebenen.

Frankfurt, 19. Februar.
Geld-Course. **Wechsel-Course.**

Pisaten	9 fl. 46	— 47	fr.	Amsterdam 100% G.
Holl. 10 fl. Stüde	9 " 51	— 52	"	Berlin 104 1/2 % B
20 Frsch. Stüde	9 " 28 1/2	— 29 1/2	"	Edln 104 1/2 % B
Russ. Imperiales	9 " 47	— 48	"	Hamburg 88 1/2 % B
Preuß. Fried. d. or.	9 " 55 1/2	— 56 1/2	"	Leipzig 104 1/2 % B
Dufaten	5 " 36	— 37	"	Londen 119 1/2 % G.
Engl. Sovereins	11 " 53	— 55	"	Paris 94 1/2 % G.
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 1/2	— 45	"	Wien 114 G.
Dollars in Gold	2 " 27 1/2	— 28 1/2	"	Disconto 4 1/2 % G.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Armide.** Große romantische Oper in 5 Akten. Musik von **Nitter** von **Glud.**

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 43) 20. Februar 1866.

Restauration Scheurer.

Heute Dienstag den 20. Februar:

Soirée

gegeben von der Sängerin **Pauline**, dem Komiker **M. Meixner** und
dem Pianisten **Honesta** aus München.

2864

Anfang 8 Uhr.

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl glatten Mull von 14, 18 bis
24 fr. die Elle,
gestickte Einsätze für Unterröcke von 2 fl. 12 fr. an,
gestickte und glatte Battist-Taschentücher von 12, 18,
30 fr. bis 1 fl. das Stück,
weiße Shirting-Unterröcke von 3 fl. an das Stück,
weiße Mull-Blousen mit gesticktem Einsatz à 3 fl. das
Stück,

1½ Ellen breite Shirtings, gute Waare, à 14 fr. die
Elle
empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38. 2842

Feinstes Tafel-Gelee per Pfund 16 fr.,

Apfelkraut per Pfund 8 und 12 fr.,

Türkische und Bamberger Zwetschen,

Eiergemüß-Mudeln 1. Qualität

empfiehlt

G. D. Linnenkohl. 2839

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft
und gegen neue eingetauscht.

2841

A. Löb, 14 Langgasse 14.

Wollhaare werden gezupft Heidenberg 36 im Dachlogis.

2827

Louis Häuser,

Buchbinder, obere Webergasse 39,

empfiehlt sein Lager in Geschäfts- und Notizbüchern aller Art, evangelische und latholische Gesangbücher von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden, sowie alle in sein Fach einschlagende Arbeiten. 2806

Frische Bratbückinge

sind eingetroffen bei

2826

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Heinrich Franke,

Spitzenfabrikant aus Grotendorf im sächsischen Erzgebirge,

empfiehlt sein wieder auf das reichhaltigste assortirtes Lager ächter Spitzen: Guipure, Cluny und Einsatz in jeder Breite, schwarze und weiße Spitzen-tücher, Burnus, Rontonde, Guipure-Bellerin, Barben, Fichus, Schleier. Zu herabgesetzten Preisen verkaufe ich reich gestickte Jaconet- und Leinenstreifen, reichgestickte Stulpen von 36 fr., gestickte Reinkragen von 30 fr., ächte Spitzen-kragen, aufstehende in ächter Valenciennes, Massin- und Guipure-Cluny mit und ohne Sammtband durchzogen in allen Farben von 1 fl., leinene Stulpen mit aufstehenden Kragen und Sammtband durchzogen von 1 fl. 12 fr. an, reiche Auswahl in Blonden von 5 1/2 fl., Negligé-Hauben von 1 fl.

Geschäftslocal: alte Colonnade 33, und bleibt der Laden vom 1. März an geschlossen. 2790

Frischer Pumpernickel,

Kieler Sprotten,

Frische Austern

sind eingetroffen bei

2825

Joh. Adrian, Marktstrasse 36.

Kanarienvögel (Männchen und schöne Weibchen), **Distelfinken**, **Zeisige** eine schöne große Hecke und kleine Käfige sind zu verkaufen Saalgasse 8. 2727

Ein Paar junge, schöne Holländer **Kanarienvögel** sind zu verkaufen Marktstraße 11. 2874

Für das Schillerdenkmal
sind mir heute fl. 300 von dem löbl. Vorstand der Gesellschaft „Sprudel“ aus dem Ertrage einer im Curhause gegebenen humoristisch-carnevalistischen Abendunterhaltung gütigst übergeben worden, wofür ich demselben, sowie allen edeln Sprudlern den herzlichsten Dank im Namen des Schillercomités hiermit ausspreche. Mich auch ferner, namentlich in den nächsten drei Monaten, ihrem freundlichen Andenken empfohlen haltend, zeichne ich hochachtungsvoll

Wiesbaden, den 16. Februar 1866.

2787

Dr. J. W. Schirm.

II Gut gestrichte baumwollene Strümpfe und Socken, sowie gut gearbeitete Strohdeden zu verschiedenen Preisen (per Stück 15, 18, 21 und 24 fr.) sind zu verkaufen in der hiesigen Arbeitsschule.

Wiesbaden, den 19. Februar 1866.

Höjer. 2861

Markt ?.

Frischer Ostsee-Dorsch das Pfd. 14 fr.

332

Kleesaat,
deutschen und ewigen von vorzüglicher Qualität empfiehlt

2885

A. Schirg,

Schillerplatz 2.

Heinrich Rungeßer, Michelsberg 6,
empfiehlt
Kupfermüller Brod, feinsten Vorschuß, Erbsen, Linzen, Bohnen, Riqueur, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, erste Qualität, billigst.

2780

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als **Schreiner** etablirt habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute und dauerhafte Arbeit, sowie reelle Bedienung die mich Beehrenden zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1866.

Achtungsvoll zeichnet

Philipp Tremus, Kirchgasse 37.

2799

Buxbaum,

eine große Quantität, wird abgegeben. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

2779

Frische Ziegen- (Geis)-Milch, täglich 1 Schoppen, wird gesucht Röder-allee 36, Parterre, rechts.

2801

Eine durchaus eiserne Balkenwaage, sowie ein noch neues Vorwägelchen sind zu verkaufen. Näh. Exp.

2874

Röderstraße 19 ist eine große Parthie Kartoffeln zu verkaufen und werden dieselben auch im Kleinen abgegeben.

2782

Eine Grube Düng wird billig abgegeben Röderstraße 33.

2808

Der verehrliche Vorstand der Gesellschaft **Sprudel** hat die Güte gehabt, aus dem Erlös der von dieser Gesellschaft am 27. v. Mts. im Curiaal veranstalteten „carnevalistischen Abendunterhaltung“ dem hiesigen **Versorgungshaus für alte Leute 50 fl.** zu schenken, was Namens des Verwaltungsrathes dieser Anstalt mit dem verbindlichsten Danke hierdurch bescheinigt
Wiesbaden, 17. Februar 1866. **Gibach.** 289

Der Armen-Augenheilanstalt

sind heute von dem löblichen Vorstand der Gesellschaft „**Sprudel**“ aus dem Ertrage einer humoristisch-carnevalistischen Abendunterhaltung im Curhause 50 fl. und durch denselben 4 fl. 48 kr. von Herrn Roland gütigst übermittelt worden, wofür wir unsern wärmsten Dank hiermit aussprechen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1866. Für die Verwaltungskommission.
349 Dr. J. W. Schirm.

Vogelfutter,

gemischt und einzeln, sowie weiße Sirien für ausländische Vögel und Ameiseneier empfiehlt billigt

A. Thilo, Marktstraße 11. 2037

Die Anhäufung fertiger **Strick- und Näharbeiten** in unserem Verkaufsfocal nöthigt uns, wie in früheren Jahren wieder eine Verloosung solcher Artikel zu veranstalten, damit wir durch den Ertrag neue Mittel zur Beschäftigung unserer armen Arbeiterinnen erhalten. Wir erlauben uns durch die bisherigen erfreulichen Erfahrungen ermuthigt, das verehrliche Publikum um recht lebhaftes Betheiligung an dieser Verloosung zu bitten und dasselbe hierdurch zu benachrichtigen, daß in unserm Laden, Langgasse 31, Loose zu dem gewöhnlichen Preise von 12 Kreuzer das Stück zu haben sind.

Wiesbaden, den 9. Februar 1866.
50 Der Vorstand des Frauenvereins.

Groß-Holzschneiderei

von

D. Quers bei Biebrich am Rhein.

Durch die Erweiterung meiner Fabrik und Einrichtung von einer Fournirmaschine und zwei Bloßsägen, schneide ich für die Herren Bauunternehmer, Zimmerleute, Schreiner 2c. Stämme von jeder Größe nach Angabe der Maße. Holz, welches auf der Fournirmaschine geschnitten wird, ist das höchste Maß 10 Fuß lang und 14 Zoll breit. Weiter schneide ich Weinbergpfähle und Spaliere von jeder Länge und verspreche billige und prompte Bedienung.
2853

Feinen **Mull** zu Kleidern, sowie weiße **Cache-mire** empfehle ich in großer Auswahl zu billigen Preisen

2817 **Joseph Wolf**, Ecke der Langgasse 1.

Unterzeichneter empfiehlt alle Arten deutsches und französisches **Geflügel**, böhmische **Fasanen**, frischen **Blumenkohl**, und **Kopfsalat** billigt.

2877 **Häfner**, Neugasse 2.

Ein **Tafelklavier** ist für 40 fl. zu verkaufen. Näheres in d. Exp. 2848

Baulehm

kann abgefahren werden Webergasse 32. 2884

Buhrkohlen,

trockenes buchenes Scheitholz, sowohl klein gemacht, als in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Klafter und gut getrocknete Kohfuchen sind fortwährend zu haben bei
467 F. C. Nathan, Michelsberg 3.

Mühlgasse Nr. 13, 2 Stiegen hoch, sind aus freier Hand noch billig zu verkaufen: ein Glaschrank, ein nussbaumener einthüriger Kleiderschrank, ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, sonstige Küchengeräthe aller Art, ein Zugschneidetisch, eine Zuckpresse und ein kleiner kupferner Waageleisch. 2813

Ein Tafelklavier ist zu 65 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 444

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adolphstraße 7 zu vermieten: 1. und 3. Etage — desgleichen Bel-Etage, letztere bestehend in 9 Piecen, worunter ein eleganter großer Gesellschaftssaal nebst Küche, Keller, Mansarden und sonstigem Zubehör. 2127

Bahnhofstraße 1 sind drei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 849

Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. im Hause bei Hrn. Fr. Baumann. 2149

Kleine Burgstraße 1 im 3. Stock ist ein geräumiges, unmöblirtes Zimmer, sowie ein kleines Zimmer mit Bett zu vermieten. 2402

Dogheimerstraße 6 im 1. Stock ein möbl. Zimmer zu verm. 1500

Dogheimerstraße 11 ist eine Wohnung mit Garten zu verm. 753

Dogheimerstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. Im Hinterhaus zu erfragen. 540

Elisabethenstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2654

Elisabethenstraße 7b sind möblirte Zimmer zu vermieten. 2658

Emserstraße 20 sind die beiden mittelgroßen Landhäuser im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Emserstraße 31. 416

Emserstraße 25 ist eine freundliche Mansardenwohnung an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 134

Emserstraße 25 ist eine Souverain-Wohnung, bestehend in zwei geräumigen Zimmern und Küche, auf den 1. April zu vermieten. 510

Faulbrannenstraße 1, 2 Stiegen hoch, rechts, ist ein großes freundliches Zimmer, unmöblirt, sogleich zu vermieten. 2145

Faulbrannenstraße 10, links eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer für einen oder zwei Arbeiter zu vermieten. 2581

Feldstraße 10 sind im 2. Stock 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Morasch, Bollritzstraße 4. 620

Friedrichstraße 8, 1. Stock, ist ein Wohnzimmer und zwei Cabinette unmöblirt, zu vermieten. 2860

Geisbergstraße 5 sind 2 schön möblirte Zimmer sofort zu verm. 241

Geisbergstraße 18 ist ein Zimmer nebst Cabinet ohne Möbel sogleich zu vermieten. 2835

Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, mit oder ohne Werkstätte, zu verm. 811

Graben 6 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. 1957

Häfnergasse 9, 2 Stiegen hoch, sind zwei möblirte Zimmer zu verm. 2886

- Heidenberg 1 sind zwei große Zimmer im 1. Stock auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Hefcher, Heidenberg 23. 2875
- Heidenberg 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör, mit oder ohne Mansarden auf 1. April zu vermieten. 2851
- Heidenberg 40 ist ein schön möbirtes Zimmer billig zu vermieten. 1369
- Helenenstraße 5 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf gleich oder den 1. April zu vermieten. Näh. bei Steinhauer Noos, Bleichstraße 1. 668
- Helenenstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 1220
- Helenenstraße 15 ist der obere Stock, 5 Zimmer und Küche mit Glasabschluß nebst allem Zubehör, zu vermieten. 2274
- Hirschgraben 14 ist im oberen Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten. 2521

Kapellenstraße 4

- ist der obere Stock auf kommenden 1. April zu vermieten. Näheres Taunusstraße 25. 603
- Kirchgasse 35 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 2233
- Kirchhofsgasse 7 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 2890
- Ecke der Lehr- und Röderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Lehrstr. 10. 2091
- Panggasse 29 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Kammern auf den 1. April zu vermieten. 2829
- Louisenplatz 1, 3. St., ist ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten. 2665
- Louisenstraße 3 sind mehrere möbirtes Zimmer zu vermieten. 2478
- Louisenstraße 18 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör, unmöbirt auf 1. April zu vermieten. 194
- Louisenstraße 21 ist vom 1. April an der dritte Stock zu verm. 292
- Ludwigstraße 1 sind vollständige Logis auf 1. April zu vermieten bei Wilhelm Weimer. 1535
- Ludwigstraße 6 ist im 2. Stock ein geräumiges Logis und im 3. Stock die Frontspitze zu vermieten. 996
- Marktplatz 3 ist die Bel-Etage links zu vermieten und gleich zu beziehen. 2586

4 Mainzerstrasse 4

- sind 3 Schlafzimmer und 1 Salon, elegant möbirt zu vermieten. 2674
- Mainzerstraße 18 ist eine Mansardenwohnung, 1 Zimmer und 2 Rabinette, an eine Dame oder einen Herrn auf 1. April zu vermieten. 1692
- Marktstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller u. s. w. enthaltend. 2867
- Mauergasse 13 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. April zu vermieten. 2830
- Marktstraße 8 ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1200
- Metzgergasse 21 sind mehrere Dachstuben sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. 2893

Michelsberg 8 ist ein Laden

- mit Logis zu vermieten. Sengel. 376
- Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387
- Moritzstraße 11 steht der obere Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. Schulgasse 4 bei Ph. Schmidt. 1902

Ecke des Michelsbergs und Schwalbacherstraße 32 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1510
Nerostraße 22 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu beziehen. 2471

Neugasse 11

sind mehrere schöne Wohnungen sogleich oder bis 1. April zu vermieten; auch sind mehrere schön möblierte Zimmer abzugeben. 731
Draniensstraße 14 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 1113

9 Platterstraße 9

ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör, nebst Mitgebrauch einer Waschküche, Trockenspeichers und Bleichplatzes zu vermieten und kann am ersten April e. bezogen werden. 1496

Rheinstraße 13 ist auf 1. April eine möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten, monat- oder jahrweise. 944

Rheinstraße 36, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Burt im Hinterhaus. 47

Röderallee 2 ist ein Logis zu vermieten. 2224

Röderallee 18 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu verm. 1959

Röderallee 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April. 2490

Röderallee 30 ist ein möbliertes Mansarde-Zimmer mit Alkoven an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 1881

Röderstraße 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 1370

Röderstraße 15 ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu verm. 2757

Römerberg 6 ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. Auch sind daselbst 2 heizbare Dachkammern zu vermieten, welche gleich bezogen werden können. 1005

Römerberg 7 ist ein Laden, sowie eine schöne, freundliche Wohnung zu vermieten. 2823

Schachtstraße 18 ist eine heizbare Dachstube auf den 1. April zu vermieten. 2821

Saalgasse 3 ist im Vorderhause eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 2169

Saalgasse 24 ist im 2. Stock ein Logis an eine stille Familie zu verm. 2228

Schillerplatz 3 ist auf 1. April d. J. der 3. Stock zu vermieten. 1167

Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Bel-Etage per 1. April zu vermieten; ferner 2 Zimmern, 1 Cabinet und kleine Küche. 722

Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580

Schwalbacherstraße 35 eine Wohnung von 6 Zimmern zu verm. 1109

Stiftstraße 12 ist der Parterrestock und die Bel-Etage mit Balkon, jede Etage enthaltend 1 Salon nebst 5 großen Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, im Ganzen oder getheilt, bis zum 1. April d. J. zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 200

Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und großem Balkon, Küche, 4 Mansarden, Speicher, Waschküche, Keller, Speisekammer, Kohlen- und Holzraum auf 1. April zu vermieten. Näh. Michelsberg 32 im obern St. 2279

Stiftstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 2227

Taunusstraße 17 ist ein Laden mit Nebenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1046

Taunusstraße 20 ist im Hintergebäude eine für sich abgeschlossene Wohnung, in Stube, Cabinet, zwei Mansardkammern, Keller und Mitgebrauch der Waschküche bestehend, an eine stille Familie anderweit auf den 1. April zu vermieten. 612

Taunusstraße 28 ist im 4. Stock ein Logis mit 2 Zimmern, 2 Cabinetten, und nöthigem Zubehör auf den 1. April an eine stille Familie zu verm. 147

Taunusstraße 28 ist im Hinterhaus ein großes Zimmer zu verm. 2285

Webergasse 4 ist ein Logis von 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 2866

Kleine Webergasse 7 ist ein Logis zu vermieten. 2287

Wellritzstraße 4, Bel.-Etage, ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 2545

Wellritzstraße 8, Bel.-Etage, ist ein unmöblirtes großes, sowie ein möblirtes kleines Zimmer zu vermieten. 2139

Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234

Wellritzstraße 20 sind zwei freundliche Wohnungen, bestehend eine jede aus 5 Zimmern und allem Zubehör, gleich oder 1. April zu vermieten. 1606

Die Wohnung im 1. Stock meines Hauses Steingasse 35, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller nebst Dachkammer, ist auf 1. April zu vermieten. 1325

Eine für sich abgeschlossene Parterrewohnung, drei Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, ist auf den ersten April zu vermieten. Näheres Stiftstraße 6. 1769

Pension anglaise. S'adresser au bureau de cette feuille. 438

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall, Waschküche, Bleichplatz, ist auf den 1. April zu vermieten; dieselbe kann auch getrennt werden. Zu erfragen bei Bauaufseher Groos, Steingasse 3, 2. Stock. 2675

In meinem Hause, Rheinstraße 339 dahier, ist auf den ersten April 1. J. eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf den Rhein und die Landungsplätze der Dampfschiffe, zu vermieten. 606

Diebrich, den 8. Januar 1866. J. G. Kuf. 606

Es ist zu vermieten eine freundliche Wohnung mit oder ohne Möbel mit Aussicht auf den Rhein, mit einem Garten vor dem Haus, bei Bernhard Küssel in Erbach im Rheingau. 2523

Zwei ineinandergehende Zimmer, für ein Magazin geeignet, in Mitte der Stadt, werden billigt abgegeben. Näh. Exp. 2742

Eine Wohnung aus 13 Piecen bestehend, nebst Pferdestall, Remise, Garten und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder getheilt, steht auf den 1. April zu vermieten. Näheres Eiserstraße 3. 1107

Ein freundliches Stübchen ist mit oder ohne Bett zu vermieten. Näh. Heidenberg 6 im 2. Stock. 2844

Ein Gymnasiast kann bei einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten. Näh. Dranienstraße 4. 2847

Ein anständiger, junger Mann sucht einen Theilnehmer an einem möblirten Zimmer. (Bett allein.) Preis per Monat 5 fl. Näh. Exp. 2306

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 2206

Ein reuslicher Arbeiter kann Schlafstelle erh. Faulbrunnenstraße 4, Parterre. 2894

Elisabethenstraße 7b ist ein geräumiger Weinkeller auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Nerostraße 21. 2524

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von W. Schellenberg. 2401

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 43) 20. Februar 1866.

Nachverzeichnete Gegenstände wurden unter verdächtigen Umständen dahier angehalten: ein Sack, enthaltend eine circa 7 Fuß lange eiserne Kette, eine Steinschlag, eine Säge, sogenannter Fuchsschwanz, eine alte weiße Kopfsäge, ein Stück Sell und ein halber Laib Schwarzbrot.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 9. Februar 1866.

Herzogliche Polizei-Direction.
v. Köppler.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Philipp Saul zu Georgenborn ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Samstag den 3. März 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheides von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 30. Januar 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Fuchs.

275

Bekanntmachung.

Zufolge Ermächtigung des Herzogl. Hof- und Appellationsgerichts dahier vom 16. Januar l. J. ist Andreas Römer von Bierstadt wegen verschwenderischer Lebensweise unter Vormundschaft gestellt worden.

Rechtsgeschäfte, durch welche derselbe verpflichtet werden soll, können daher nur mit seinem Vormunde, dem Philipp Römer von Bierstadt, abgeschlossen werden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Fuchs.

275

Fruchtversteigerung.

Mittwoch, den 21. Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle:

300 Malter Korn,

100 " Weizen,

70 " Gerste und

190 " Hafer

öffentlich versteigert.

Wallau, am 29. Januar 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

177

Deubel v. c.

Woll-Watte

in grau und weiß, für Steppröcke und Decken, schön und billig bei

2624

Reinhard Thoma, Marktplatz 11.

Strohhutfabrikant C. F. Wetz,

Länggasse 15, vis-à-vis dem abgebrochenen Schützenhof, zeigt hiermit ergebenst an, daß alle Strohhüte zum waschen, färben und faconniren jetzt schon angenommen werden, daß ich sie auf Wunsch nach der neuesten Façon, die jetzt schon eingesehen werden kann, mache, und die billigste Bedienung zusichere; zugleich bemerke ich, daß selbst die feinsten Hüte bei mir eigenhändig gemacht werden und somit alle Reisekosten erspart werden können. Zu recht zahlreichen Aufträgen hält sich bestens empfohlen

20851 17113 C. F. Wetz, Strohhutfabrikant, Länggasse 15.

Sehr schöner Spinn-Hanf bei

17113 Seiler Knefeli, Neugasse 13.

CHEFS-D'ŒUVRE De TOILETTE!

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in 1/4 und 1/2 Päckchen à 42 u. 21 fr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Sperati's Italienische Honigseife, ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 9 u. 18 fr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Öelen zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelt. u. im Glase gestempelt. Flaschen à 36 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften u. Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelt u. im Glase gestempelt. Tiegeln à 36 fr.)

Necht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität u. Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Wiesbaden nach wie vor nur allein ver-

kauft bei **A. Flocker**, Webergasse 17.

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Länggasse 21, 479

Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermieten, **Eduard Wagner**

480 Länggasse 31, vis-à-vis der Post

Coaks

empfehlte **L. Mettenmayer**, Bahnhofstraße 3. 1176

Alle Arten **Weisnähereien**, sowie Anfertigung **ganzer Ausstattungen** in Hand- und Maschinen-Arbeit werden schnell und gut besorgt
Dronienstraße 10, 2. Stock. 2426

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei **Mezger Baum**, Mengasse. 482

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz, 2c.

In Paketen zu 30 fr. und zu 16 fr. sammt Gebrauchs-Anweisung
allein ächt bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 82

Getragene Herrn- u. Damenkleider werden zu
höchst möglichen Preisen angekauft bei 1838

A. Harzheim, Goldgasse 21. 481

Getrocknetes Obst:

Marabellen, Kirichen, Pflaumen, türkische und franz. Nessel, Birnen
empfehlte **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 1995

Chocolade,

sowie **Cacao** aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **Wittkop u. Comp.**
in Braunschweig empfehlte **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 1484

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr.,
feinere entsprechend höher in Mainz bei

2163

S. Jourdan, Markt 11.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß von jetzt an fortwährend
Strohüte zum Facemühen und Waschen angenommen werden!

2525

G. Kunz, Spiegelgasse 6.

Mengasse 11

ist eine neue Sendung **Pariser Ballfächer** von 1 fl. 15 fr. an, **Blumen**
in reicher Auswahl eingetroffen; gleichzeitig empfehlen wir unser Lager in
Glacé-Handschuhen, Schlips, Tarlatan und in dieses Fach einschlagende
Artikel. **G. Rach.** 747

Durchbrochene **Verzierungen** aller Arten und Dicken werden billigst an-
gefertigt **Herrnühlgasse 1.** 1943

Eine gebildete **Engländerin**, welche deutsch und französisch spricht, wünscht
einige **Stunden** in ihrer Muttersprache zu geben. Näh. Exp. 1449

Damen können **frisirt** werden von einer Dame auf jede beliebige Art. Be-
stellungen beliebe man **Bahnhofstraße 8, Seitenbau**, zu machen. 2486

Ein gut erhaltenes **Klavier** ist bei Hofgerichtspedell **B. rühl**, **Helene-**
straße 5, zu vermieten. 2491

Getragene Herrenkleider & Möbel kauft u. verkauft **Ellenbogengasse 9**. 2390

Benachrichtigung.

Von Herrn Oberhofprediger Diltgen ist mir das Manuscript seiner am 15. d. am Grabe des **Freiherrn August Marschall von Biberstein** gehaltenen Rede, zum wortgetreuen Druck überlassen worden.

Dieselbe ist à 6 fr. bei mir und in allen Buchhandlungen zu haben. Der Ertrag ist zum Besten der Blindenanstalt bestimmt.

Wiesbaden, 18. Februar 1866.

Adolph Stein,

2785

Buchdruckereibesitzer.

Meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß das Färben, Waschen und Fäconniren der Strohhüte Anfangs März beginnt.

Achtungsvoll

Jacob Weigle jun., Hutmacher,
kleine Burgstraße 1.

2631

Annonce.

Eine in günstiger Lage der Stadt seit längerer Zeit mit gutem Erfolg betriebene **Restauration** ist wegen Ableben des seitherigen Besitzers anderweit zu verpachten. Näheres bei E. H. Scheurer, Goldgasse No. 2, Wiesbaden.

2605

Strohhut-Waschen.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß das Waschen und Fäconniren der Hüte bereits seinen Anfang genommen hat.

2635

Dorothea Pflug.

Schwalbacherhof.

Meinen Gästen zur Nachricht, daß von heute an alle Weine per Schoppen 6 fr. billiger verzapft werden wie bisher, Apfelwein 4 fr. pr. Schoppen nebst einer wie bekannt billigen Restauration.

Kegelbahn und Billard

um die Hälfte der seither gewohnten Tage nur beansprucht wird.

2686

Achtungsvoll **P. F. Meier.**

Ruhrer Ofen- und Schmiede-Kohlen,
frisch aus der Grube angekommen, empfiehlt

2724

Aug. Dorst.

Forderungen an den verstorbenen Herzogl. Lieutenant **Baron Marschall** sind binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Vormund einzureichen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1866. **v. Shberg.**

2803

Ein dreistöckiges neuerbautes zu jedem Geschäftsbetriebe geeignetes, inmitten der Stadt gelegenes, **Wohnhaus** nebst Hinterhaus, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped.

2074

Frauenverein.

Schön gesponnenes Hanigarn ist wieder fortwährend zu haben Schwalbacherstraße 23. Der Vorstand. 60

Rhein-Dampf- Schiffsfahrt. 96

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 7. Februar 1866.

Von Biebrich nach Cöln 7³/₄, 10 Uhr Morgens.

" " " Coblenz 11¹/₂, " " u. Nchm. 1 u. 5 Uhr,
" " " Mainz 10¹/₂, " " u. Nchm. 1 u. 5 Uhr,
" " " Mannheim 1 Uhr Mittags.
" " " Rotterdam Sonntag, Mittwoch und Freitag

in 4 Tagen
" " " Arnheim Montag und Samstag in 3 Tagen.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 4. Febr. 1866.

Der Agent:

Jos. Clouth.

In einem neuen Hause wird eine kleine Mansardwohnung auf 1. April zu miethen gesucht. Adressen erbeten bei der Exped. 2469

Bekanntmachung.

Zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, Incasso von Ausständen und Wechseln, Stellung von Masse- und Curatel-Rechnungen, Abhaltung von Versteigerungen, Fertigung von Gesuchen und Beschwerden etc. empfiehlt sich 2578 Sch. Witwich, Rechtsanwalt, kl. Schwalbacherstraße 4.

Ein Bauplatz (Sommerseite) für ein kleines Landhaus ist zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstr. 7. 2672

1 Platterhausssee 1.

In reicher Auswahl alle Sorten Kommoden, Consolschränke, Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, Kanape's, fertige Betten etc., alles solid gearbeitet zu den billigsten Preisen. 2589

Steingasse 28 sind Kartoffeln, der Kumpf 8 fr., zu haben. 2758

Strohhüte

zum Waschen und Färbniren werden angenommen bei

2722

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Buchene Tischfüße, Bettstollen, Stirnleisten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörrtes Holz, roth- und weißbuchen Werthholz und buchene Holzbohlen, empfiehlt 2754 Herm. Schirmer.

Italienische Brünellen per Pfund 20 fr., Bamberger Brünellen per Pfund 24 fr., Türkische Pflaumen per Pfund 10 fr., Bamberger Zwetschen per Pfund 8 fr., gelbe und weiße Faden- u. Band-Nudeln per Pfd. 11 fr., Eier-Gemüs-Nudeln per Pfund 14 fr., empfiehlt

2763

Johann Adrian, Marktstraße 36.

Johann Adrian,

Marktstraße 36, empfiehlt:

frische Blumenkohl, junge Erbsen,
Artischocken, neue Kartoffeln,
Spargeln, Radieschen,

Kopfsalat.

2730

Talmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

Carl Bonacina, neue Colonnade 36. 448

Meinen verehrten Kunden und Gönnern mache ich hierdurch die Anzeige, daß das **Waschen und Neufaconniren** der **Strohhiite** angefangen hat und bitte um geneigten Zuspruch.

Gleichzeitig empfehle ich mich in allen in das **Butzsach** einschlagenden Arbeiten.

Friederike Istel,

Webergasse im „Schwarzen Bock“.

2377

Ulmer Spargelpflanzen.

Bestellungen von dreijährigen Ulmer und Darmstädter Spargelpflanzen werden entgegengenommen von

Julius Brätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 1809

Hierstraße 24.

Alle Sorten neue Möbel zu sehr billigen Preisen.

478

Laubsäge-Apparate,

vollständig ausgestattet mit allem Zubehör, sowie sämtliche Werkzeuge einzeln, ferner Ahorn-, Nuß-, Birn- und Apfelbaum-, sowie Mahagoniholz-Platten, Beizge, Firnisse, die neuesten Modellbogen billigt, endlich

Vollständige Anleitung zu Laubsäge-Arbeiten

für Kinder und Erwachsene

mit 2 Tafeln Abbildung und 1 Bogen Modelle; für Anfänger verfaßt von einem praktischen Laubsägearbeiter — Preis 18 kr.

348

bei **A. Flocker, Webergasse 17.**

Lackirte Grabgeländer u. Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei

Julius & Adolph Hartmann,

2570

Schwalbacherstraße 31.

Ein graner, zahmer und gut sprechender Papagei sammt Käfig, ein zahmer Perlentaucher, ein Schwarzköpfchen, eine Welsche und ein Rothkehlchen sind zu verkaufen. Näh. Expedition.

2743

250,000 Gulden Hauptgewinn.

Schon am 1. März d. J. findet die Ziehung der vom Staate gegrün-
deten und garantirten großen Geldverloosung statt. Das Capital, welches ver-
loost wird, beträgt **120 Millionen 983,000 Gulden**, eingetheilt in:
20 Gewinne à 250,000 fl., 10 à 220,000 fl., 60 à 200,000 fl., 81
à 150,000 fl., 20 à 50,000 fl., 20 à 25,000 fl., 121 à 20,000 u. s. w.
bis zu 135 fl. niedrigster Gewinn.

Original-Loose werden stets zum billigsten Course abgegeben, um jedoch Jedermann die Betheiligung an diesem Glückspiel zu ermöglichen, so gebe ich Loose für eine Ziehung aus und kostet:

ein ganzes Loos 3 fl.,

sechs ganze Loos 15

zweölf 27

Gefällige Aufträge werden gegen Vorkaufsendung prompt besorgt, sowie jede zu wünschende Auskunft gratis ertheilt durch
Das Bank- und Wechsel-Geschäft von
2294 **Joh. Geier**, Frankfurt a. M.

250,000 fl. Größte 5 Ziehungen
Haupt-Gewinn jährlich
Gewinn-Aussichten.

Nur 7 ¹/₂ Gulden

K. K. österr. Staats-Anlehen.

5 halbe Loofe toten

ganze

10 halbe

10 ganze

Jedes herauskommende Loos muß **unfehlbar** einen der Preise von dem höchsten von **fl. 250,000** bis zum geringsten von **fl. 140 gewinnen**. Man ist mit diesen Loosen **ohne weitere Zahlung** auf alle **fünf** Gewinnziehungen theilhaftig und kann somit **5mal gewinnen**, in diesen 5 Ziehungen werden 4500 Gewinne gezogen, und zwar Treffer von fl. 250,000, 220,000, 200,000, 50,000, 25,000, 15,000, 10,000, 5,000 &c. bis abwärts fl. 140.

Bei so billigen Preise und so großen Gewinnansichten
sind die Loose sehr begehrt und erwirbt man daher das P. T. Fünftum,
Bestellungen unter Beifügung des Betrages in Banknoten und Brief-
marken oder gegen Nachnahme baldigst und nur direct zu senden an das
Bankgeschäft

Anton Bing in Frankfurt a. M.

Saargasse Nr. 107.

Jeder Theilnehmer erhält sofort nach der Ziehung unentgeltlich die amtlichen Gewinnlisten.

Die Gewinne werden sogleich ausbezahlt. 7013 671 112000 83 2546

Selbstgefertigte Möbel fortwährend bei Ph. Höffel, Wiegelsberg 28. 464

Heidenberg 31 im zweiten Stock sind ein Paar Kanarienvögel, zwei Zei-
nge und eine kleine Hede, eingerichtet zur Zucht, zu verkaufen.

Ein Büffel, ein Ausziehtisch und 12 Stühle sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen Ellenbogengasse 9 im 6. St. 2431

Am 1. März d. J.

findet die
**große Gewinn-Verloosung des k. k. österr. Staats-
Prämien-Anlehens**

vom Jahre 1864 statt, mit Haupttreffer von 20mal fl. 250,000,
10mal 220,000, 60mal 200,000, 81mal 150,000, 20mal
50,000, 20mal 25,000, 121mal 20,000, 90mal 15,000,
171mal 10,000, 352mal 5000 bis abwärts 4400mal
fl. 140.

Ein Loos für diese Ziehung kostet nur fl. 1, 4 Stück fl. 3, 9 Stück
fl. 6 und 21 Stück fl. 12 und ist somit Jedermann die Gelegenheit ge-
boten, mit einer kleinen Einlage, sich an dieser großartigen Verloosung,
in welcher nur Gewinne gezogen werden, zu betheiligen.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, werden gest. Auf-
träge gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuss baldigst erbeten,
welche prompt und verschwiegen ausgeführt werden, Pläne und Listen
gratis.

Carl Holle,
2019 Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a/M.

N i e

hat eine Lotterie oder Capitalien-Verloosung den Betheiligten so viele
Chancen geboten, als das Kaiserl. Königl. Oesterr. Staats-
Anlehen vom Jahr 1864, welches mit 120 Millionen 983,000
Gulden österr. Währg. eingetheilt in:

20	Gewinne à fl. 250,000
10	" " " 220,000
60	" " " 200,000
81	" " " 150,000
20	" " " 50,000
20	" " " 25,000

u. s. w. bis zu fl. 135, die aber jedes Loos sicher gewinnen
muss, zurückbezahlt wird.

Nächste Ziehung am 1. März 1866

für welche das unterzeichnete Handlungshaus Certificate

1 Stück für fl. 30	30 kr. oder Thlr. 2.	Sgr. 10
5	15. —	8. 17
10	28. —	16. —

gegen Franco-Einsendung oder Einzahlung des Betrages bei jeder Post-
stelle, versendet; auch kann der Betrag auf Verlangen nachgenommen
werden.

C. Stein, Ziegelgasse 22 in Frankfurt a. M.

NB. Es handelt sich hier nicht um ein sogenanntes Promessenspiel,
wobei man nur ein Original-Obligationsloos gewinnen kann, vielmehr
spielen die Betheiligten mit Serie und Nummer direct auf den Geld-
gewinn und steht es ihnen auch jederzeit frei, die Originalloose auf die
ihr Certificate lautet, bei mir einzusehen zu lassen.